



ALKIS® in Bayern; ALKIS-Daten im Format Shape (Stand: 04.12.2017)

Momentan werden die Shape-Daten rückmigriert und erhalten nicht den vollständigen Inhalt von ALKIS®.

Die **direkte Datenabgabe aus ALKIS® wird erst mit der Umstellung auf ETRS89/UTM im 1. Quartal 2019** verfügbar sein.

Die vorliegende Beschreibung erläutert die Struktur von Daten aus ALKIS® (Flurstücke, Gebäude, Tatsächliche Nutzung) sowie der Verwaltungsgebiete im Abgabeformat Shape. Die Inhalte basieren auf dem ALKIS-Objektartenkatalog Bayern (ALKIS-OK BY) Version 1.3 und der „Produktspezifikation für ALKIS-Daten im Format Shape (Version 1.0.1)“ der AdV. Daten der Bodenschätzung werden erst mit der GeoInfoDok 7.0 spezifiziert.

Verfügbare ALKIS®-Produkte im Format Shape

Die Produkte im Shape-Format umfassen nicht den vollständigen Inhalt von ALKIS®. Es werden folgende Ebenen angeboten:

- ALKIS® „Flurstücke“
- ALKIS® „Gebäude“
- ALKIS® „Tatsächliche Nutzung“
- ALKIS® „Bodenschätzung“ (erst mit GeoInfoDok 7.0)
- ALKIS® „Verwaltungsgebiete“

Punktkoordinaten sind **nicht** in den Shape-Ebenen enthalten. Als Ergänzung bieten wir das Produkt „Punktkoordinaten im Format CSV“ an. Es besteht aus den Objektarten Grenzpunkt (11003), Katasterfestpunkt (13001), Sonstiger Vermessungspunkt (13003) und Besonderer Gebäudepunkt (31005).

Flurstücks- und Eigentümersachdaten aus ALKIS® werden in Bayern nicht im Format Shape, sondern als eigenes Produkt im Format CSV angeboten.

Die Abgabe der Koordinaten erfolgt standardmäßig in ETRS89/UTM32 (EPSG:25832) und wahlweise in ETRS89/UTM33 (EPSG:25833) ohne Zonenziffer.

Weitere Informationen zur UTM-Umstellung finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.ldbv.bayern.de/vermessung/utm_umstellung.html

Überblick über die Shape-Ebenen

Objektidentifikatoren

Die Objekte werden mit OID eindeutig identifiziert. Diese sind aus den ALKIS®-OID durch Ergänzung eines Suffixes oder durch Verwendung geeigneter existierender Schlüssel gebildet. Die OID sind somit (formal) nicht identisch mit denen aus ALKIS®, Objektverwechslungen werden vermieden.

Als Feldtrenner bei multiplen Attributen wird das Semikolon verwendet.

Nr.	Objektart (FeatureType) bzw. Shape-Ebene	Bildungsregel OIDs	Beispiel	In Shape geführt
1	flurstueck	OID des ALKIS-Flurstücks + Suffix „FL“	DEBY123456789013FL	verpflichtend
2	gebaeudeBauwerk	OID des ALKIS-Gebäudes/Bauwerks + Suffix „BL“	DEBY123456789017BL	verpflichtend
3	nutzung	OID des ALKIS-TN-Flächenobjekts + Suffix „TN“	DEBY123456789014TN	verpflichtend
4	nutzungFlurstueck	Kombiniert: OID des ALKIS-TN-Flächenobjekts + OID des ALKIS-Flurstücks + Suffix „TF“	DE-BY123456789015DEBY123456789016TF	optional
5	katasterBezirk	11stelliger Schlüssel mit vorangestelltem „DE“ (zur Vermeidung führender Nullen): „DE“ LLGGGGFFF	DE098670000 (Gemarkung Heimstetten, in Bayern ohne Fluren)	verpflichtend
6	verwaltungseinheit	Amtlicher Schlüssel mit vorangestelltem „DE“ (zur Vermeidung führender Nullen): „DE“ LLRKKGGG	DE09161000 (München, DE09100000 (Regierungsbezirk Oberbayern), ...	verpflichtend

Die Einzelheiten zu den Ebenen (Attribute, Feldlänge etc.) werden zu gegebener Zeit eingefügt.